

FKV

O

R

U

M

12.2018 Ausgabe 32

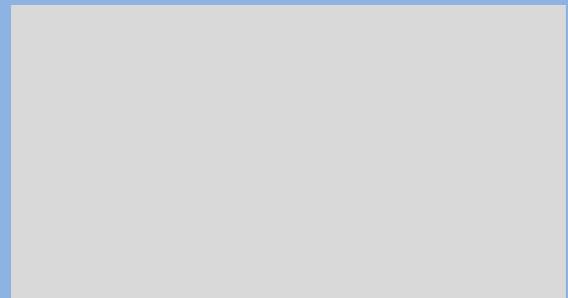
Die Zeitschrift
des Familien- und
Krankenpflegevereins
Köln-Pesch e.V.



Iris Bachmann, Stille Winternacht 2014

INHALT

- S. 2 Vorwort:** „In jeder Schwierigkeit liegt die Möglichkeit“
- S. 3 Vorgestellt I:** Die neue leitende Mitarbeiterin
- S. 4 Vorgestellt II:** Das Demenznetz im Kölner Norden
- S. 5 An alter Adresse:** FKV bezieht neues Büro
- S. 6 Zu guter Letzt:** „Willkommen und Abschied“



Vorwort

In jeder Schwierigkeit lebt die Möglichkeit (A. Einstein)

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist schon erstaunlich, wie unser 42 Jahre alter FKV die vielen Herausforderungen durch gesetzliche Bestimmungen und den ständig steigenden Hilfsbedarf bei unseren Mitgliedern meistert. Immerhin ist unser gemeinnütziger Verein mit seinen ca. 25 Mitarbeitern/-innen einem größeren Handwerksbetrieb vergleichbar. Dass wir dennoch einem ehrenamtlichen Vorstand zutrauen, die vielen sozialen, pflegerischen und personellen Aufgaben gut zu erledigen, erfüllt mich mit Zufriedenheit.



Der Vorstand kann seine verantwortungsvollen Aufgaben aber nur wegen des vorbildlichen Engagements aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen meistern. Gerade die Letzteren haben z.B. beim Umzug des Büros Mitte November viele Stunden für den Verein gearbeitet, um nicht zu sagen: geopfert (vgl. S. 5). Ihr dankenswerter Einsatz hat auch dem Jahreshaushalt des Vereins gutgetan.

Und doch kommt der Vorstand leider nicht umhin, die bisher geltenden Pflegesätze und Transporttarife zu erhöhen. Auch wenn der FKV über hohe Rücklagen verfügt, müssen wir im Auge behalten, dass der Hilfsbedarf unserer ca. 1.350 Mitglieder nicht weniger, sondern in Zukunft mehr werden wird. Sie dürfen aber sicher sein, dass wir alles tun, unser preisgünstiges Hilfsangebot durch ausgewogene Zurückhaltung und Sparsamkeit weiterhin viele Jahre aufrechtzuerhalten.

Aus Platzgründen kann ich hier nur kurz folgenden Dank aussprechen:

- allen Mitgliedern oder Freunden und Förderern unseres Vereins, der ev. u. kath. Kirche und den Patienten, die wir zurzeit betreuen, für ihr Vertrauen;
- allen haupt-, neben- und ehrenamtlich im FKV Aktiven für ihr soziales Engagement;
- allen, die unsere soziale Arbeit mit einer Geldspende auf dem eingelegten Überweisungsträger fördern möchten.

Wir hoffen, Ihnen allen noch lange dienen zu können, und freuen uns über ihre Fragen oder Anregungen.

Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt oder wollen Sie uns als Mitarbeiter/in unterstützen? Dann melden Sie sich doch bitte per Telefon, Mail oder persönlich in unserem Büro. Bei uns kann jede/r nach Fähigkeit und Möglichkeit mitarbeiten.

In diesem Sinne Willkommen sowie Frohe Weihnachten, alles Gute für das kommende Jahr und einen schönen Winter für uns alle!!!

Ihr

Alberto Correa

(Vorsitzender des FKV)

DRUCKHAUS
VISITENKARTEN | BRIEFBOGEN
LASERGRAVUREN | T-SHIRTS
AUTOBESCHRIFTUNGEN
STEMPEL | AUFKLEBER

AKTUELLES ANGEBOT
HOLZSTEMPEL FÜR 12,90 EURO
(51x25 ODER 61x30 MM)

MEDIEN- UND DRUCKSERVICE MICHELS GMBH | LONGERICHER STR. 27 | 50767 KÖLN-PESCH | TEL. 0221 - 9594440

Die Beweglichmacher.de

Praxis für Sport- und Physiotherapie

PATIENTENINFORMATION:

- Krankengymnastik
- Massage
- diverse Kurse
- manuelle Therapie
- Schmerztherapie P. T.
- Befunderhebung u. Therapie nach Cyriax
- medizinische Trainings Therapie
- Funktionelle Verbands Technik
- Kinesio Taping
- Techniken der Osteopathie und trad. chin. Medizin

Waffenschmidtstraße 4 50767 Köln
www.diebeweglichmacher.de
Telefon 02 21 / 99 02 94 95



Inhaber J. Spanier

staatl. geprüfter Physiotherapeut und sektoraler Heilpraktiker

Alle Kassen und Privat

Vorgestellt I

Die neue leitende Mitarbeiterin



Frau **Iris Bachmann** aus Seeberg ist die neue leitende Mitarbeiterin im FKV. Sie hat die Stelle **Brigitte Hergersbergs**, der langjährigen Einsatzleiterin unserer Familienhelfer/innen, übernommen (vgl. S. 6). Sie hatte, wie sie in einem Interview erklärte, das diesbezügliche FKV-Stellenangebot im Wochenspiegel gelesen und sich dann gleich bei unserer Geschäftsstelle gemeldet. Am 15. November trat sie ihren Dienst an.

Frau Bachmann hatte schon vor ihrem eigentlichen Arbeitsbeginn Gelegenheit, die leitenden FKV-Mitarbeiterinnen sowie einige Familienhelferinnen kennenzulernen, die ihr offen zugewandt entgegenkamen. Auch hatte sie bereits an der Vorstandssitzung vom 13.11. teilgenommen (Bildmitte →) und so erste Eindrücke von der Arbeit der Entscheidungsträger des Vereins gewonnen. Die ruhig-sachliche und freundlich-harmonische Atmosphäre habe ihr sehr gefallen.

Die genaue Verteilung der mit dem Vorstand vereinbarten Aufgaben unter den drei leitenden Mitarbeiterinnen ist noch nicht endgültig geregelt, da wegen einer ambulanten Reha-Maßnahme die Büroleiterin **Birgit Dahmen** (→) noch bis Anfang Dezember dienstlich ausfällt. Fest steht aber, dass Iris Bachmann, die als Vollzeitkraft beschäftigt ist, nicht die Einsätze der Familienhelferinnen koordiniert; dies macht jetzt unsere Koordinationsexpertin, **Brigitte Poloczek** (↘).

Die examinierte Krankenschwester mit Weiterbildung zur Lehrerin für Pflegeberufe sieht ihre Hauptaufgabe darin, den Familienhelferinnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auf Wunsch begleitet sie auch unsere Mitarbeiterinnen bei ihren Hausbesuchen zu den Pflegebedürftigen und gibt ihnen ggf. Tipps zur Pflege. „Sie dürfen jederzeit zu mir kommen, wenn sie Fragen haben oder Rat brauchen!“

Weitere Aufgaben sind u.a.: Mitglieder zu betreuen und Beratungsgespräche zu führen. Zurzeit ist Frau Bachmann noch dabei, die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen zu besuchen und kennenzulernen.

Wie ihre Vorgängerin leitet sie die monatlichen Dienstbesprechungen der Familienhelferinnen. In den Sitzungen werden u. a. Erfahrungen des Pflegealltags ausgetauscht, Fragen gestellt, kritische Meinungen geäußert, Ratschläge erteilt und praktische Tipps zu Pflege und Betreuung gegeben.

Als Lehrerin für Pflegeberufe plant sie „demnächst im Rahmen der Qualitätssicherung“ kleinere Schulungen und Kurzseminare. Dabei werden dann z.B. nach einer kürzeren Dienstbesprechung relevante Themen behandelt wie z.B. Hygiene, Ernährung, Lagerungstechniken etc.

Frau Bachmann ist unter der eigenen Telefonnummer **0221/168 248 65** im Büro zu erreichen. Gern steht sie zur Beratung in medizinisch-pflegerischen Fragen oder zur Vereinbarung von Hausbesuchen zur Verfügung.

*Karl-Heinz Holtheuer**



Bitte vormerken: Zur Jahreshauptversammlung 2019 am Donnerstag, 28.03. um 18:30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Pesch lädt der Vorstand Sie schon jetzt ganz herzlich ein.

*Im FKV-FORUM 32 ist statt des obigen Textes irrtümlich der erste Entwurf des Artikels abgedruckt.

HERMES

**Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH**

Escher Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221-590 35 41
Telefax 0221-590 75 94
pesch@hermes-optik.de

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
alle Kassen und Privat

Alte Kölner Str. 1
50259 Pulheim
02238-83383 Telefon
02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
Samstag 09.00 - 14.00

info@sanitaetshaus-wesing.de

Vorgestellt II

Das Demenz-Netz Kölner Norden

„Am 25. September lud **Pfarrerin Siegrid Geiger** (→) im Namen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt 60 plus“ zu einem Informations- und Gesprächsnachmittag in die Escher Jesus-Christus-Kirche ein. Das gut 90-minütige Senioren-Treffen unter dem Thema: „*In Ruhe vergesslich werden dürfen ...*“ erfolgte im Rahmen der Kölner Demenzwochen. Die Gestaltung des Nachmittags übernahm das Team des Demenz-Netztes Kölner Norden.

Eine Spielszene mit **Herrn Franz Walch** als demenzkranken Ehemann und seiner Gattin, **Frau Birgit Dahmen**, stimmte dramatisch-realistisch auf das Thema ein: die Ehefrau versuchte erst genervt, dann immer verzweifelter, mit dem unbegreiflichen Verhalten ihres Mannes zurecht zu kommen, bis sie fast zusammenbrach. Die Frau beging die fast typischen Fehler pflegender Angehöriger eines dementen Partners: sie nahm das widerspenstige Verhalten ihres „Ehemannes“ persönlich, sie widersprach und korrigierte ihn. Der aber wollte, ja konnte nicht verstehen, was seine „Frau“ von ihm wollte.



Leider hat die Frau noch nicht erkannt, dass ein Mensch mit Demenz sich nicht ändern kann, ja dass er ständig mehr vergisst, orientierungslos ist und seine Umwelt immer weniger versteht. Und doch ist eine Entlastung des gemeinsamen schweren Alltags möglich, wie **Frau Großhennrich** und **Frau Hiestand**, beide im Heilig-Geist-Krankenhaus tätig, ausführten: man muss allerdings die Grundbedürfnisse des dementen Menschen beachten. Denn die Gefühle des Kranken bleiben, insbesondere sein Gefühl, etwas wert zu sein, etwas tun zu können, mit anderen in Kontakt treten zu können, Hoffnung oder Urvertrauen haben zu können. Dass erfährt er durch persönliche Zuwendung, einfühlsame Kommunikation, Umarmung, gemeinsames Singen oder Hören alter Lieder und Schlager, beim Tanzen oder Betrachten alter Fotos.

Diese und viele weitere wertvolle Tipps für den sensiblen Umgang mit dementen Menschen wurden so gegeben. Sie führten zu regen Diskussionen unter den Gästen, und viele Fragen wurden kompetent beantwortet.

Abschließend stellte Frau Großhennrich noch das **Demenz-Netz Kölner Norden** vor, deren Mitbegründer der FKV ist. Das „DNKN“ hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Demenz offen anzugehen; Tabus darf es nicht geben. Es bietet persönliche Beratungsstunden für Betroffene und Angehörige an und vierteljährlich Info-Veranstaltungen zu fachbezogenen Themen. Auf sie verweisen auch Plakate in unseren Schaukästen.

Birgit Dahmen

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-BankingApp



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

www.rb-frechen-huerth.de

Raiffeisenbank
Frechen-Hürth eG 

FKV bezieht neues Büro

18 Monate war das FKV-Übergangsbüro am Pescher Pater-Adam-Müllerplatz für **Birgit Dahmen**, ihre Vertreterin **Michaela Hintzen** und die beiden anderen leitenden Mitarbeiterinnen eine sichere, angenehme Arbeitsstelle gewesen. Den großen Raum mit dem Charme seiner „altbackenen“ Möblierung hatten sie inzwischen richtig lieb gewonnen. Hier konnten sogar Vorstandssitzungen und Dienstbesprechungen stattfinden. Auch künftig soll der Raum für diverse kleinere Veranstaltungen genutzt werden.

Seit dem 19. November ist die FKV-Geschäftsstelle dort, wo früher das ev. Kirchenbüro war – in der Montessoristraße 15. Der Raum ist zwar deutlich kleiner als das Übergangsbüro; dieses Minus wird aber, wie die künftigen Nutzer/innen zugaben, durch die völlig neue Einrichtung, die großen Fenster, die Helligkeit des Wandanstrichs und die Fußbodenheizung wettgemacht, von den Segnungen der modernsten digitalen Kommunikationstechnik ganz zu schweigen. Der neue Arbeitsplatz macht wirklich Spaß.

Im Folgenden wollen wir Sie mit einigen selbsterklärenden Foto-Schnappschüssen am Ablauf des Büro-Umzugs in der Woche vom 12. – 18. November teilnehmen lassen.



16.11.18: Vom Übergangsbüro zum neuen Büro



16.11.18



12.11.18



16.11.18



16.11.18

C.I.S.
Correa Immobilien Service

Wir beraten & unterstützen

... wir leben für Ihre Immobilie.

kompetent & zuverlässig

Tel. 0221 - 2 77 16 00
E-Mail: info@cis-immo.net

SALON
Limberg seit 1962
Friseur & Zweithaarstudio

Haarverlängerung • Haarverdichtung • Haarsersatz

Donatusstr. 4-6 • 50767 Köln • 0221 590 29 19
www.salon-limberg.de

Zu guter Letzt

„Willkommen und Abschied“ (Titel eines Goethegedichts)

Überraschende Kündigung

Brigitte Hergersberg, seit 18 Jahren Einsatzleiterin unserer Familienhelferinnen, hat uns Anfang November verlassen. Sie habe, so teilte sie unserem Vorsitzenden mit, eine andere Arbeitsstelle gefunden, in der sie jetzt ihre Berufserfahrung im sozialen Bereich einbringen wolle. Allerdings falle ihr der Abschied vom FKV nicht leicht.

Alberto Correa verabschiedete am 7.11. Frau Hergersberg mit einem Dankeschön für ihren langjährigen Dienst im Verein und übergab ihr im Namen des Vorstands ein Blumengebinde. Mit ihr verlässt eine gute Kollegin und kompetente, engagierte Mitarbeiterin den FKV. Die Familienhelferinnen verlieren die Leiterin ihrer nicht immer leicht zu koordinierenden Einsätze. Für die Familienhelferinnen dankte **Monika Herweg** (Foto re.) der scheidenden Einsatzleiterin für die gute Zusammenarbeit und überreichte ihr ein Frühstücksgedeck mit dem Spruch "Weil Engel nicht überall sein können..., gibt es Menschen wie Dich!" Manche Patienten und ihre Angehörigen erinnern sich zudem gern an die einfühlsamen Informations- und Beratungsgespräche, zu denen sie sie zu Hause aufsuchte. Für ihr weiteres privates und berufliches Leben wünschen ihr der Vorstand, ihre Kolleginnen und Kollegen sowie die Forumsredaktion viel Erfolg und alles Gute.



Nachfolgerin schnell gefunden

Die frei gewordene Stelle einer leitenden Mitarbeiterin hat seit dem 15. November Frau **Iris Bachmann** (Foto →) aus Seeberg inne. Lesen Sie dazu mehr auf S. 3.

Wir von der Forumsredaktion wünschen der ‚Neuen‘ für ihr Wirken im Verein viel Freude, Glück und Erfolg; wir hoffen zudem, dass sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen sowie mit den ihr anvertrauten Familienhelferinnen harmonisch zusammenarbeitet.



„Niemals geht man so ganz ...“ (Trude Herr, Wolfgang Niedecken u. Tommy Engel)

Ende Oktober beendete **Antonia Frank** ihr soziales Jahr beim FKV. Die junge, engagierte und bei den Patienten äußerst beliebte Freiwillige will Sozialwissenschaften studieren. Donnerstags ist sie aber weiter aushilfsweise bei uns aktiv – zur Freude von Einsatzleiterin **Brigitte Poloczek**: Antonia fühle sich dem FKV sehr verbunden. Das haben wir schriftlich: „*Mein FSJ beim FKV war toll; ich habe die Zeit sehr genossen. Vor allem die Begegnungen mit vielen verschiedenen Menschen und die Gespräche, die dabei entstanden, haben meine Arbeit so schön gemacht. Beim FKV fühlt man sich einfach wohl. Deshalb verlasse ich ihn mit einem lachenden und weinenden Auge. Danke für die tolle Zeit.*“



Traditionelle Adventsfeier auf dem Pescher Kriegshof

Wieder einmal öffnet sich für Sie, Ihre Freunde und Nachbarn für eine Stunde das Tor des **Kriegshofs, Escher Str. 29**. Herzlich laden wir Sie ein, sich am **Dienstag, 18.12.2018 um 18 Uhr** mit uns unterm Scheunendach auf Weihnachten einzustimmen. Bei Gebäck und Glühwein möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Advents- und Weihnachtslieder singen, Ihnen besinnlich-heitere Texte vortragen und so gemeinsam das Fest der Geburt Christi vorbereiten. Wir würden uns freuen, mit Ihnen eine stimmungsvolle Adventsfeier zu erleben.

Ihr FKV-Vorstand

FROHE, GESEGNETE WEIHNACHTEN und ALLES GUTE für 2019
wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und allen, denen Sie sich verbunden fühlen.
Die Redaktion des FKV-FORUMS

Verantwortlich für den Inhalt: Alberto Correa Langer, Birgit Dahmen, Karl-Heinz Holtheuer

Anschrift: FKV Köln-Pesch e.V., Montessoristr. 15, 50767 Köln • Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0221 / 590 26 18 (Der Anrufbeantworter wird mehrmals am Tag abgehört.) Fax: 0221 / 168 250 04

Website: <http://fkv-pesch.de> E-Mail: fkv-pesch@netcologne.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, IBAN DE28 3706 2365 4303 8050 15 BIC GENODED1FHH